

Lernen mit Videos

Das Konsortium, das hinter dem Projekt steht, hat bereits mit den Dreharbeiten zu den Lehrvideos zu verschiedenen Aspekten des grünen und digitalen Unternehmertums begonnen. Mehrere Experten in Österreich waren bereits an der Erstellung der Videoinhalte beteiligt. Später werden Experten aus Deutschland, Belgien und Bulgarien hinzukommen.

Die Videos werden Teil der Schulungsmodule in der Go4DiGreen Lernplattform sein. Sie sollen den Lernprozess optimieren. Die Videos werden aufgrund ihrer ansprechenden Wirkung wesentlich zum E-Learning-Prozess beitragen. Videolernen gilt im Vergleich zu anderen Inhaltstypen als überzeugender und unterstützt On-Demand, mundgerechtes Microlearning und das Unterrichten im Moment des Bedarfs. Videos bieten ein intensiveres sensorisches Erlebnis als Druckmaterialien allein. Die Lernenden können das vermittelte Konzept sehen und hören und es auf die gleiche Weise verarbeiten, wie sie ihre täglichen Interaktionen verarbeiten.

Sie bieten eine praktische Ressource, auf die von jedem Ort mit Internetverbindung zugegriffen werden kann. Videos können auf einer Vielzahl von Geräten angesehen werden, darunter Laptops, Tablets und Smartphones. Dies ermöglicht es den Schülern, in ihrer Freizeit und von überall aus zu sehen. Videos verbessern die Wissensspeicherung, da sie so oft wie nötig angehalten und wiederholt werden können. Sie können auch nach Abschluss der ersten Lektion wiederholt werden.

Go4DiGreen und die SDGs

Die exponentielle Verbreitung und Ausweitung digitaler Technologien und Dienstleistungen hat weitreichende globale Auswirkungen, die Chancen für eine nachhaltige Entwicklung und integratives Wachstum schaffen und gleichzeitig neue Bedrohungen und Herausforderungen mit sich bringen. Go4DiGreen orientiert sich an den SDGs und den Schwerpunktbereichen Digital4Development in der Richtung der Förderung digitaler Kompetenzen und Fähigkeiten, der Förderung des digitalen Unternehmertums und der Schaffung von Arbeitsplätzen.

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung betont die Bedeutung der Digitalisierung und der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) als starke Wachstumstreiber in Entwicklungsländern. IKT wird explizit als Ziel unter SDG 9 "Aufbau einer widerstandsfähigen Infrastruktur, Förderung einer inklusiven und nachhaltigen Industrialisierung und Förderung von Innovationen" genannt. IKT wird auch in den Zielen für den Klimawandel (SDGs 13, 14 und 15), die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung der Rolle der Frau (SDG 5), die Entwicklung des Privatsektors (SDG 8), die Bildung (SDG 4) und die Gesundheit (SDG 3) erwähnt.

20. Juni – Weltflüchtlingstag

Jedes Jahr am 20. Juni ehren die Vereinten Nationen (UN) mit dem Weltflüchtlingstag Flüchtlinge auf der ganzen Welt. Wir ehren die Stärke und den Mut von Menschen, die aufgrund von Konflikten oder Verfolgung gezwungen waren, aus ihrem Heimatland zu fliehen. Der Weltflüchtlingstag ist eine Gelegenheit, Empathie und Verständnis für ihre schwierige Situation zu fördern und ihre Hartnäckigkeit beim Wiederaufbau ihres Lebens anzuerkennen. Go4DiGreen betrachtet Unternehmertum als eine Möglichkeit, wie Flüchtlinge ihr Leben wieder aufbauen und Gemeinschaften und die wirtschaftliche Entwicklung unterstützen können.

Mehr zum Projekt auf unserer Website:

go4-green-business.eu